

W-Seminar

Sportbiologie

Leitfach: Sport

Lehrkraft: Martin Kasus

Wie funktioniert die menschliche Muskulatur? Wie wird im Körper Energie bereitgestellt? Warum wirkt Doping und wie verändert es den Körper?

Diese Fragen und noch viele mehr sollen im W-Seminar Sportbiologie beantwortet werden. Im Seminar werden wir uns mit den verschiedenen Bereichen des Körpers beschäftigen, die bei sportlicher Anstrengung beansprucht werden. Ein spezieller Fokus soll auf den physiologischen Veränderungen und Anpassungserscheinungen des Körpers bei sportlicher Belastung und bei sportlichem Training liegen. Das Seminar wird auch Überschneidungen mit den Themenbereichen Anatomie, Sport und Gesundheit sowie der Trainings- und Bewegungswissenschaft aufweisen.

Neben vertieftem, inhaltlichem Arbeiten wird in Vorbereitung auf ein Studium an der Universität auch das Erlernen einer wissenschaftlichen Arbeitsweise (z.B. Recherche in der Bibliothek und im Internet, richtiges Zitieren...) von besonderer Wichtigkeit sein. Mögliche Interessenten sollten sportlich engagiert und interessiert sein und ebenfalls Interesse an gemeinsamen, kursinternen, sportlichen Aktivitäten haben. Das Hauptaugenmerk wird jedoch auf den theoretischen Grundlagen der Sportbiologie und dem wissenschaftlichen Arbeiten liegen, nicht auf der Sportpraxis. Themen stehen vielfach zur Verfügung und es bestehen viele Möglichkeiten, eigene Interessen und Themenvorschläge einzubringen.

Mögliche Themen:

- Körperliche Anpassungserscheinungen bei Belastungen in extremer Höhe
- Körperliche Anpassungserscheinungen bei Belastungen in extremer Kälte/Hitze
- „Hilfe mein Nachbar wird immer schneller“ - Doping im Breitensport
- Doping im Leistungssport
- Körperliche Leistung und Krankheiten
- Anpassungen des Herz-Kreislauf-Systems bei intensivem sportlichen Training
- „Sport ist Mord“ – Überlastungsschäden im Leistungssport
- Überernährung und Adipositas bei Kindern und Jugendlichen – Chancen durch Sport
-